GEMEINDE BRIEF

MÄRZ APRIL MAI
AUSGABE 2
2021

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
NEUHAUSEN
AUF DEN FILDERN

INHALT

THEMA ..... 3
KONFIRMATION IN CORONA-ZEITEN ..... 8
DIE ORTSKIRCHLICHE VERWALTUNG STELLT SICH VOR ..... 9
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE ..... 10
DIE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET ..... 11
GRUPPEN UND KREISE IN CORONA-ZEITEN 12
AUS DER GEMEINDE ..... 13
GOTTESDIENSTPLAN ..... 14

# Kreuz statt Krone

## Auf dem Weg nach Ostern



JESUS IST KÖNIG

**AN PALMSONNTAG** hat sich Jesus zum König ausrufen lassen. Im Johannesevangelium heißt es, als er auf einem Esel in Jerusalem einzieht: »Hosianna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel« (Joh 12,13). Und indem er mit einem Esel in die Hauptstadt einzieht, erinnert er sehr bewusst an die Prophezeiung des Propheten Sacharja: »Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen« (Joh 12,15b). Israel lebte damals in der Erwartung des Messias, des ersehnten Friedenskönigs. Und deshalb war diese Prophezeiung allgemein bekannt. Sehr bewusst ist Jesus also als der Messias, der Friedenskönig, in Jerusalem eingezogen. Für die Römer war das aber Auflehnung gegen den Kaiser und darauf stand die Todesstrafe durch Kreuzigung. Und trotzdem hat sich Jesus als der neue König gezeigt mit all den Zeichen, die die Propheten vom Friedenskönig vorhergesagt haben: »Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann werden die Lahmen springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird frohlocken« (Jes 35, 5-6a). Oder: »den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, ... zu trösten alle Trauernden« (Jes 61,2). Der Frieden, den Gott uns schenken möchte, ist eine friedliche Gemeinschaft, ist Gesundheit und Zufriedenheit, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.

Diesen Frieden hat Jesus gelebt und damit vorgelebt. Wo Menschen so miteinander leben und so miteinander umgehen, da ist das Königreich Gottes sichtbar und spürbar, das Reich, in dem Gott König ist, in dem er von allen in diesem Reich geliebt und verehrt wird und seine Gebote befolgt werden zum Nutzen aller. Gott ist da König, die Menschen aber sind untereinander alle gleich. Aber mit dieser Botschaft eckte Jesus an bei den Herrschenden und Mächtigen, die ihre Macht nicht aufgeben wollten. Statt der Krone, die ihm nach dem Einzug in Jerusalem hätte aufgesetzt werden sollen, wurde er ans Kreuz genagelt. Statt weltlichem Ruhm, weltliche Schande, die noch vergrößert wurde dadurch, dass ihn zuvor die Soldaten verspotteten mit einem roten Soldatenmantel und einer Dornenkrone. Mit dieser Krone wurde er nach den Berichten der Evangelien auch gekreuzigt – die Krone des Leids und das Kreuz als Zeichen furchtbarer Folterqualen. – Die Kreuzigung war die schlimmste Hinrichtungsart im gesamten römischen Weltreich. – So ist Jesus derjenige, der ganz auf der Seite der Leidenden steht: der Dornengekrönte am Kreuz, aber mit der Auferstehung dreht er alles Leid um in die ewige Herrlichkeit!

Ihr Matthias Frasch

MATTHIAS FRASCH

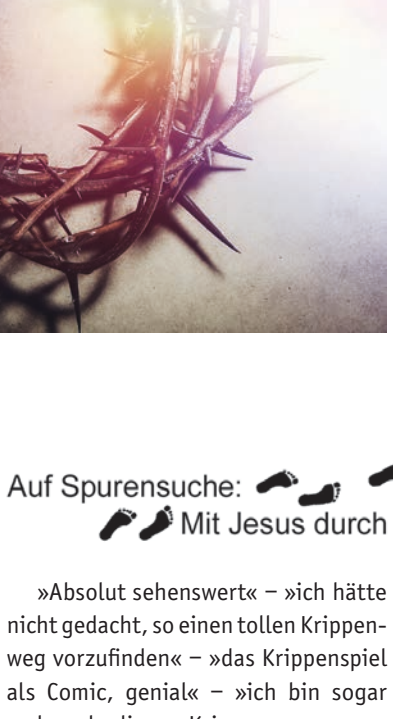


DER KREUZWEG IN UNSERER CHRISTUSKIRCHE

**ÜBER DAS ENTSTEHEN DER BILDER** in unserer Christuskirche wollten wir vom Gemeindebriefteam schon sehr lange einen Beitrag schreiben. Sind sie Ihnen schon aufgefallen? Manchmal nimmt man die Gemälde vielleicht gar nicht mehr wahr, wenn man den Kirchenraum betritt oder zu einem Gottesdienst oder zu einem Konzert die Kirche besucht. Es scheint, als wären die Bilder schon immer ein fester Bestandteil des Kirchenraums gewesen, und fragt man ein bisschen herum, so wissen eigentlich nur noch ganz wenige Gemeindemitglieder, was es mit den Kunstwerken auf sich hat und wie sie entstanden sind – und auch, was sie eigentlich darstellen.

Gründe genug also, sich einmal ein wenig auf Spurensuche zu begeben. Wir möchten in diesem und eventuell auch noch im nächsten Gemeindebrief die 14 Einzelgemälde, die eine Gesamtheit bilden, etwas näher betrachten und auch Fotos dieser Kunstwerke im Brief zeigen. Den Anfang macht aber die Entstehungsgeschichte des Bilderzyklus.

Alle 14 Gemälde zusammen sind eine bildliche Interpretation des Kreuzwegs Jesu, wie man ihn überwiegend in katholischen Kirchen findet. Den Anlass für die künstlerische Auseinandersetzung mit diesem Thema bot die Aufführung der »Via Crucis« von Franz Liszt in der Karwoche 1994, die der heutige Ulmer Münster-Kantor Friedemann Wieland unter tatkräftiger Unterstützung und Mitwirkung durch den damaligen Pfarrer Otfried Maurer mit den Kirchenchören aus Neuhausen und Nellingen einstudiert hatte. Die »Via Crucis«, auch »Die 14 Stationen des Kreuzwegs«, ist ein Werk für gemischten Chor, Solisten und Orgel oder Harmonium von Franz Liszt (1811 – 1886). Das Werk entstand zwischen September 1878 und Februar 1879 in Rom und Budapest. Listzt verarbeitete darin auch Teile der Kirchenlieder »O Haupt voll Blut und Wunden« und »O Traurigkeit, o Herzeleid«.



Der Inhalt der Aufführung sollte auch bildlich Gestalt finden und im Rahmen einer Ausstellung in der Christuskirche das Konzert erweitern. Auf Initiative von Organist Friedemann Wieland nahm sich die Künstlergruppe DIE VIER, die sich aus Künstlerinnen der Freien Kunstschule Nürtingen zusammensetzte, dieser Aufgabe an. Jede der vier Künstlerinnen erarbeitete zunächst in Skizzen »ihren« Kreuzweg-Zyklus, bevor daraus dann ein fünfter Bilder-Zyklus zusammengestellt und auf Leinwand übertragen wurde. In den privaten Kellerräumen eines Gemeindeglieds arbeiteten die vier Künstlerinnen dann über 2 bis 3 Wochen daran. Sehr wichtig war ihnen der Bezug zur räumlichen Situation der Kirche, was einen Einfluss auf die Farbwahl und auf Technik und Format der einzelnen Bildtafeln hatte. Die Künstlerinnen sind bekannt und auf einer Tafel in der Kirche auch genannt, allerdings haben sie bewusst nicht öffentlich gemacht, wer von ihnen welches Bild gemalt hat. Es sollte ein Werk der Gruppe werden und bleiben. Enstanden ist ein ein wunderbares Musik-/Kunst-Projekt, das wir in unserer Kirche bis heute bewundern können.

Die ursprüngliche Planung sah vor, das Werk nur für eine begrenzte Zeit in der Kirche auszustellen. Ein Gemeindeglied hat dann jedoch die Werke erworben und der Kirche gespendet. Es gab damals sehr unterschiedliche Meinungen innerhalb der Gemeinde, ob das Werk in die Kirche gehört und dort dauerhaft hängen sollte. Auch ob das Aufteilen in zwei Gruppen von Bildern das Werk nicht eigentlich zerstört und das Werk der Gruppe zerreißt, wurde diskutiert. Heute gehören die Gemälde des Kreuzwegs als fester Bestandteil zum Kirchenraum. Nehmen Sie sich doch einmal die Zeit, die einzelnen Bildtafeln auf sich wirken zu lassen. Jetzt in der Passionszeit ist der perfekte Zeitpunkt dafür. Die Stationen 1 bis 7 sind auf der, vom Eingang her kommend, rechten Seite und die Stationen 8 bis 14 dann den Weg auf die Empore gehängt.

NICOLE JANKE





KREUZ UND KRONE

**ES IST EINE UNSCHÖNE SZENE:** Trotz dass er ihn für unschuldig hält, lässt der römische Statthalter Pontius Pilatus seine Soldaten Jesus brutal misshandeln. Im Hof des Palastes wird Jesus vor der versammelten Kohorte ausgezogen. Sie hängen ihm einen roten Mantel über die Schultern, gebe ihm einen Stock als Zepter in die Hand. Und sie drücken Jesus eine Dornenkrone auf den Kopf. Sie spucken ihn an, schlagen ihn und verhöhnen ihn als »König der Juden«. Genau das – »Jesus der Nazoräer, der König der Juden« – lässt Pilatus dann auch noch in drei Sprachen auf ein Schild schreiben, das oben am Kreuz von Jesus angebracht wird.



Summa summarum sieht damit die Verurteilung und Hinrichtung von Jesus aus wie eine Parodie, die spöttische Nachahmung einer Königsinthronisation: Wie ein König nach seiner Wahl öffentlich ausgerufen wird, so nennt Pilatus Jesus spöttisch: »Seht her: da ist euer König!« (Johannes 19,14) Darauf folgt normalerweise der Jubel des Volks, der verballhornt in der Antwort steckt: »Lass ihn kreuzigen!« (Johannes 19,15) Jesus wird auch spöttisch königlich eingekleidet, indem man ihm den purpurroten Mantel umwirft; und er wird mit einer Dornenkrone gekrönt (Johannes 19,2), bevor ihm die Umstehenden durch Schläge »huldigen« (Johannes 19,3). Als Höhepunkt einer Inthronisation besteigt der König dann seinen erhöht stehenden Thron. Jesus hängt dafür erhöht am Kreuz, über sich das Schild, das ihn als König ausweist (Johannes 19,19-22).

Ein König am Kreuz mit der Dornenkrone – »lächerlich!«, will Pilatus damit sagen. Der König am Kreuz mit der Dornenkrone – er ist der einzig wirkliche König, sagt die Bibel. Die Frage ist: Was stimmt? Der Gekreuzigte als König, als Herr der Welt, als der, an den ich glaube und den ich über mein Leben bestimmen lasse – ist das nur lächerliche Dummheit, oder ist's tiefe Wahrheit?

»Was an Gott als dumm erscheint«, sagt der Apostel Paulus, »ist weiser als die Menschen. Und was an Gott schwach erscheint, ist stärker als die Menschen.« (1. Korinther 1,25) Der König mit der Dornenkrone hat größere Würde gezeigt als jeder mächtige Monarch. Christus, der Gekreuzigte, hat durch sein Leiden und Sterben die Welt erlöst und mehr bewegt, als viele Könige zusammen. Der gekreuzigte König ist in vielerlei Hinsicht ein Antikönig zu den Königen und Herren der Welt – und doch ist er der wirkliche König. Darauf gründet unser Glaube, und darum trug Jesus die Dornenkrone.



EIN PASSIONSWEG RUND UM DEN VORPLATZ UNSERER KIRCHE

## Auf Spurensuche: Mit Jesus durch die Passion

»Absolut sehenswert« – »ich hätte nicht gedacht, so einen tollen Krippenweg vorzufinden« – »das Krippenspiel als Comic, genial« – »ich bin sogar mehrmals diesen Krippenweg gegangen und habe jedes Mal Neues erlebt« – usw. Diese Feedbacks gab es zum Weihnachts-Krippenweg unserer Kirchengemeinde, der rund um den Vorplatz der Christuskirche zu bestaunen war.

Nun befinden wir uns in der Passionszeit bis zum Karsamstag. Und wieder wollen wir uns auf den Weg machen, um Jesus zu begleiten, vom Einzug in Jerusalem bis hin zum Kreuz auf Golgatha und seinem Grab.

Diese Spurensuche soll vom 7. März bis zum Freitag nach Ostern (9. April 2021) wieder rund um den Vorplatz unserer Christuskirche gehen. Anschauen und Erleben, Innehalten und Meditieren – mit Jesus durch die Passion. Der Weg beginnt am Schaukasten und ist für Besucher jeden Alters geeignet. Für Kinder ist an jeder Station eine besondere Anregung versteckt.

Herzliche Einladung zu dieser spannenden und außergewöhnlichen Spurensuche mit Blick auf Ostern.

SABINE FREERCK

Der Passionsweg ist begehbar vom 7. März bis zum 9. April 2021.

https://www.ekg-neuhausen.de/pages/kirchengemeinde/stationenweg-2021

## 8 KONFIRMATION IN CORONA-ZEITEN

VIRTUELLE KONFI-ZEIT

Das Foto ist aus urheberrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe nicht zu sehen.

Das Foto ist aus urheberrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe nicht zu sehen.

**WIE SIEHT EIGENTLICH DER KONFIRMANDENUNTERRICHT** in diesem besonderen Jahr aus? Gemeinsam den großen Glaubensthemen nachgehen, Spaß haben und auf Freizeiten fahren, all das war in den letzten Monaten nicht so einfach möglich. Statt dem Konfi-Camp mit über 300 Konfis, gab es das Konfi-Champ, eine Fahrrad-Rally durch Ostfildern (Foto). Und selbst der wöchentliche Unterricht im Gemeindehaus musste vorübergehend ins Internet umziehen.

Seit November treffen wir uns nun schon über eine Videokonferenz. Zum Glück gibt es mittlerweile eine Menge Online-Tools, mit denen die Konfi-Zeit auch virtuell abwechslungsreich gestaltet werden kann. Zum Beispiel durch Quizrunden zum aktuellen Thema, bei denen das eigene Handy zum Buzzer wird oder durch Life-Umfragen, bei denen die Konfirmanden ihre Meinung oder ihre Fragen miteinander teilen können.

Trotzdem ist der Online-Konfiunterricht keine Ideallösung! Die Konfi-Zeit besteht ja nicht nur aus Unterricht. Worum es geht, ist gemeinsam unterwegs zu sein, Glaubensfragen zu besprechen und eine gute Gemeinschaft zu erleben. Und das ist online leider nur ein Stückweit möglich. Deshalb haben wir uns entschlossen die Termine für die Konfirmation in den Juli zu schieben und pausieren den Online-Unterricht bis Mitte März. Dafür wollen wir dann gemeinsam auf Freizeit fahren, um einfach in Punkto Gemeinschaft nachzuholen, was auf der Strecke bleiben musste.

Deshalb hoffen und beten wir, dass im Frühjahr und Sommer wieder einiges möglich ist und der aktuelle Konfi-Jahrgang noch ein paar schöne Erfahrungen sammeln kann.

*MARIUS ZELLFELDER*

**ANMELDUNG ZUM KONFRMANDENUNTERRICHT 2021/2022**

Der Infoabend zur Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden ist am **Donnerstag, 29. April 2021 um 19.30 Uhr** im Evangelischen Gemeindehaus. Für Jugendliche, die im Herbst in die 8. Klasse wechseln, oder 2022 14 Jahre alt werden, wäre nun der richtige Zeitpunkt für den Konfirmandenunterricht. Die Jugendlichen sind ebenfalls herzlich zu diesem Abend eingeladen. Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie im Gemeindebüro, Tel. 2959, Email: tanja.petzina-buckel@elkw.de (Sollte der Infoabend aufgrund der aktuellen Lage nicht wie geplant stattfinden können, informieren wir darüber auf unserer Homepage www.ekg-neuhausen.de.)

## 9 DIE ORTSKIRCHLICHE VERWALTUNG STELLT SICH VOR

**JENS WASSERMANN,**
Technischer Redakteur,
42 Jahre, verheiratet
Mitglied in der Bezirkssynode und im Fundraising-Team, Beauftragter für Information, Kommunikation und Design

*Welcher Bibelvers begleitet dich im Leben?*

Matthäus 16, 25: »Wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden.« Das ist mein Konfirmationsspruch und war der erste Spruch, den ich mir bewusst aussuchen durfte. Er zeigt, dass der Mensch nicht selber Erlösung finden kann, sondern dazu Jesus braucht.

*Wo machst du am liebsten Urlaub (Strand, Berge, Stadt, ...)?*

New York City und die Alpen. Zu beiden Orten reise ich, sooft ich kann. In NY hatten meine Frau und ich unsere erste Verabredung und in den Bergen genieße ich Gottes wunderschöne Schöpfung.

**EDGAR KAEMPER,**
2. Vorsitzender der OKV, Vorsitzender Bauausschuss,
Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Fundraising-Team

*Was gefällt dir an deiner Arbeit in der OKV?*

An der OKV liebe ich die Vielfalt der Menschen, mit Ihren unterschiedlichen Begabungen und Sichtweisen. Ich liebe die Vielfalt der Themen. Und ich liebe das Wunder, dass man trotz großer Vielfalt immer wieder in gleiche Richtung gehen kann.

*Wo machst du am liebsten Urlaub (Strand, Berge, Stadt, ...)?*

Weiter Blick, Ruhe, immer genug Motive für die Kamera und einsame Wege zum Radfahren, mehr brauche ich nicht für den Urlaub.

Ich bin **PETRA KIßLER,** Beauftragte für Mitarbeiterbegleitung und Kassenprüferin

*Gibt es Bereiche in der Gemeinde, außer der OKV, wo du dich engagierst?*

Ich engagiere mich schon lange bei der Organisation des Gemeindefestes und beim Frauenabend.

*Was gefällt dir an deiner Arbeit in der OKV?*

Die Arbeit in der OKV macht mir viel Freude, weil ich hier meinen Wunsch nach »Menschen miteinander im Glauben und im täglichen Leben vernetzen« nachkommen kann – auch wenn es die Corona-Situation zurzeit schwerer macht!

## 10 VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

PERSPEKTIV-ENTWICKLUNG

**VIELE THEMEN UND ENTSCHEIDUNGEN** stehen für unsere Gemeinde in den nächsten Monaten und Jahren an: Gemeindeaufbau im Zeichen von Mitgliederrückgang und demografischer Entwicklung, Renovierung von Kirche und Gemeindehaus – um nur ein zwei Beispiele zu nennen. Um diese Themen zu diskutieren und Entscheidungen zu treffen, wäre ein gemeinsames Zukunftsmodell für unsere Gemeinde hilfreich. Und das wollen wir anfangen zu suchen und dabei eine breite Beteiligung der Gemeinde ermöglichen. Dazu gibt es in unserer Landeskirche den Prozess der Perspektivenentwicklung. Und es gibt auch Begleitung durch erfahrene Coaches. Wir wollen uns dazu gemeinsam mit möglichst vielen aus der Gemeinde an einem ersten Wochenende vom 2. bis 4. Juli 2021 auf den Weg machen. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Alle Arbeitsbereiche sind eingeladen an dem Wochenende mit mindestens einer Person vertreten zu sein. Unter der professionellen Begleitung aus dem Evangelischen Jugendwerk in Württemberg (EJW) wollen wir die verschiedenen Aspekte eines Zukunftsmodells für unsere Gemeinde beleuchten und auch erste Schritte für die Umsetzung in einzelnen Arbeitsbereichen planen. Der Prozess wird auch als geistlicher Prozess verstanden, mit Raum für das Hören auf Gott. Einzeln und auch gemeinsam entstehen in diesem Prozess neue Modelle, kreative Ideen und konkrete Handlungspläne für die Umsetzung. Das Coaching soll diese Umsetzung vor Ort unterstützen.

Wer noch mehr zur Methode wissen will, kann sich gerne auch auf den Seiten der Perspektivenentwickler im EJW umsehen: https://www.perspektive-entwickeln.de/lernende-gemeinschaft/aufbau-und-ablauf/

Weitere Informationen folgen über unsere Homepage, das Mitteilungsblatt und den nächsten Gemeindebrief. Gerne dürfen Sie auch Pfarrer Matthias Trick oder Edgar Kaemper ansprechen.

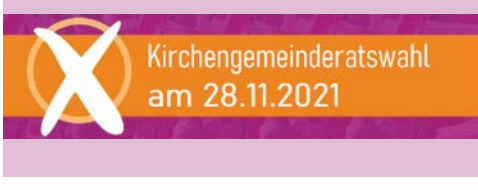
*EDGAR KAEMPER*

**AM 28. NOVEMBER IST KIRCHENGEMEINDERATSWAHL.** Das hat die Ortskirchliche Verwaltung festgelegt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie die finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die Gemeindeleitung ist eine spannende und verantwortungsvolle Aufgabe, für die vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zur Gemeinde gebraucht werden.

Bei Fragen zur Arbeit des Kirchengemeinderats oder Interesse an einer Kandidatur, kommen Sie gerne auf die Mitglieder der Ortskirchlichen Verwaltung oder mich zu.

*MATTHIAS TRICK*




## 11 DIE KIRCHENGEMEINDE IM INTERNET

CHRISTUS-KIRCHE GOES ONLINE

**VOR ETWAS ÜBER FÜNF JAHREN** wurde der Internet-Auftritt der Kirchengemeinde überarbeitet. Ein Team um Oliver Schütze und Pfarrer Matthias Trick erledigte die technischen Arbeiten und sorgte auch dafür, dass die Texte von der alten Seite umgezogen wurden. Seither kümmern sich hauptsächlich Elke Kaemper, Tanja Petzina-Buckel und Matthias Trick um die aktuellen Inhalte. Und die Seite kommt an, die Besucherzahlen steigen. Insbesondere natürlich wegen der Corona-Pandemie werden die Seiten fünfmal so häufig besucht, wie vor der Pandemie. Aber nicht nur die Seitenaufrufe steigen, auch die Zeit, die die Besucher auf der Homepage verbringen, ist um ca. 30 % gestiegen. Der interessierte Besucher findet neben den Gottesdienst- und Veranstaltungsterminen auch weitere Informationen zu den evang. Kindergärten, Konzerten, Sitzungen des Kirchengemeinderates und Spendenaktionen. Eines der nächsten Projekte, das auf der Homepage umgesetzt werden soll, ist die Möglichkeit, online zu spenden. Ebenso ist dieser Gemeindebrief in digitaler Form auf der Seite zu finden.

Aber die Aktivitäten der Gemeinde erstrecken sich noch auf weitere Bereiche im Internet. So präsentiert die Gemeinde seit 2017 die sonntäglichen Predigten auf einem eigenen YouTube-Kanal, der mittlerweile von über 110 Abonnenten regelmäßig genutzt wird. Vielen Gottesdienstbesuchern wird Kiyoshi Nishimura schon aufgefallen sein, der fast jeden Sonntag die Predigten filmt und im Anschluss zu Hause schneidet und auf YouTube hoch lädt. Das meistgesehene Video hat bereits über 1500 Aufrufe.

Weitere soziale Plattformen, auf denen Sie unsere Gemeinde finden, sind Instagram, betrieben vom Jugendreferenten Marius Zellfelder, und Twitter. Auf dem Twitter-Kanal werden die neuesten Nachrichten aus der Gemeinde verbreitet und es wird auf aktuelle Termine verwiesen. Instagram ist eine Fotoplattform, auf der Sie regelmäßig einen lebendigen Einblick in das Gemeindeleben erhalten.

Wenn Sie Interesse haben, an einem der Kanäle mitzuarbeiten, kontaktieren Sie bitte Tanja Petzina-Buckel, wir freuen uns auf Sie!

*Homepage:* www.ekg-neuhausen.de
YouTube *YouTube:* www.youtube.de/evangelischekirchengemeindeneuhausenaufdenfildern
*Twitter*: twitter.com/EKG_Neuhausen
*Instagram:* www.instagram.com/ekg_neuhausen

## 12 AUS DER GEMEINDE

GRUPPEN UND KREISE IN CORONA-ZEITEN

Das Foto ist aus urheberrechtlichen Gründen in der Online-Ausgabe nicht zu sehen.

*Mittagstisch für Ältere*

**ES IST FAST 1 JAHR HER,** dass der letzte **MITTAGSTISCH** stattfand, und leider gibt es noch immer keinen Lichtstrahl am Ende des Tunnels. Wir bedauern dies sehr und vermissen unsere Planung, den Einkauf sowie die Zubereitung. Und insbesondere vermissen wir unsere Gäste. Ein nettes Wort bei der Begrüßung oder für den Heimweg war für uns immer eine Freude.

Aber wir geben die Hoffnung nicht auf. Weiter hoffen wir, dass es Ihnen allen gut geht und wir Sie bald wieder als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Bis bald und bleiben Sie gesund.

*LIANE REUTTER*
*FÜR DAS MITTAGSTISCH-TEAM*

**HAUSKREISE ONLINE**

Auf der Homepage unserer Christusgemeinde und im »Blättle« werden die Treffen der verschiedenen Hauskreise mit »treffen sich online« angekündigt. Wie auf dem Mitarbeitertreffen (auch online!) von den Hauskreisen (z. B. Men@Work, Hauskreis Dienstag, Atempause, Frauenfrühstücke) berichtet, finden diese Online-Treffen zu den üblichen Terminen per Videokonferenz statt. Das gemeinsame Singen ist aufgrund von Übertragungsproblemen erschwert und wird daher eingeschränkt praktiziert. Wichtig sind aber allen Teilnehmern weiterhin das Lesen und Bearbeiten eines biblischen Themas, das gemeinsame Gebet und der persönliche Austausch. Natürlich kann so ein virtuelles Treffen keine persönliche Runde oder ein leckeres Frühstück im Anschluss ersetzen. Alle Hauskreisler sind sich aber einig: besser so gefahrlos den Kontakt halten und von Gottes Wort erfahren, als Nichts. Die ersten Präsenztreffen werden dann wohl wieder draussen oder im großen Gemeindesaal mit Abstand und Maske stattfinden. So wurde der letzte Lockdown überbrückt.

*SABINE FREERCK*

Seit Juni letzten Jahres gibt es den **HAUSKREIS FÜR JUNGE ERWACHSENE.** Zurzeit beschäftigen wir uns online mit dem Buch »Theolab. Theologie für Nichttheologen« . Eine Stunde, ein Thema und unterschiedliche Sichtweisen.

Zuerst ging es um Gott und was er für einer ist. Demnächst nehmen wir mal den Menschen unter die Lupe, warum gibt es ihn eigentlich, ist er gut oder böse und gibt es einen Plan für das Leben?

Das sind alles große Fragen und es macht Spaß sich darüber auszutauschen, verschiedene Erfahrungen zu hören und gemeinsam zu überlegen, wie man mit bestimmten Spannungen im Glauben umgehen kann.

Wer Interesse hat kann auch gerne mal zum Test dazukommen. Bei Fragen, schreibt mir gerne: 0176 / 60 27 10 49.

*MARIUS ZELLFELDER*

## 13 AUS DER GEMEINDE

| | |
|---|---|
| | **TAUFEN** |
| 6. DEZEMBER 2020 | Name * |
| 20. DEZEMBER 2020 | Name * |
| 10. JANUAR 2021 | Name * |
| | **BESTATTUNGEN** |
| 16. NOVEMBER 2020 | Name * |
| 1. DEZEMBER 2020 | Name * |
| 23. DEZEMBER 2020 | Name * |
| 5. JANUAR 2021 | Name * |
| 20. JANUAR 2021 | Name * |
| | Name * |
| 4. FEBRUAR 2021 | Name * |
| 5. FEBRUAR 2021 | Name * |
| 10. FEBRUAR 2021 | Name * |
| 24. FEBRUAR 2021 | Name * |
| 5. MÄRZ 2021 | Name * |

* Die Namen wurden aus Datenschutzgründen in der Online-Ausgabe entfernt

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**
Evangelische Kirchengemeinde
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7
73765 Neuhausen / Filder
Telefon 07158 / 2959
gemeindebuero@ekg-neuhausen.de
www.ekg-neuhausen.de
**REDAKTION:** Tanja Petzina-Buckel, Sabine Freerck, Nicole Janke, Matthias Trick (V.i.S.d.P.), Jens Wassermann
**BILDNACHWEIS:**
Seite 2, 4, 5, 10: Edgar Kaemper;
Seite 6: JavierArtPhotography/stock.adobe.com.
Alle übrigen Abbildungen: privat.
**GESTALTUNG:** Inga Kühler
**DRUCK:** logo Print GmbH, Metzingen
**AUFLAGE:** 2.400 Stück

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte in Neuhausen verteilt. *Vielen Dank!*

## 14 GOTTESDIENSTE

**Aufgrund der Corona-Pandemie finden unsere Gottesdienste bis auf Weiteres in verkürzter Form (30 – 45 Minuten) statt.**
**Es kann öfters zu Änderungen kommen. Aktuelles hierzu findet sich im Amtsblatt der Gemeinde Neuhausen sowie auf unserer Homepage www.ekg-neuhausen.de/pages/gottesdienste.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| SO 21.03.21 | 10.00 | **Gottesdienst (Der Dritte)** | Pfarrer Frasch |
| SO 28.03.21 | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Pfarrer Trick |
| DO 01.04.21 / GRÜNDONNERSTAG | 18.00 | **Abendgottesdienst** mit Abendmahl | Pfarrer Trick |
| FR 02.04.21 / KARFREITAG | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** mit Abendmahl | Pfarrer Frasch |
| SO 04.04.21 / OSTERN | 05.30 | **Osternacht-Gottesdienst** | Bezirksjugendwerk + Pfarrer Trick |
| | 10.00 | **Festgottesdienst** mit Taufen | Pfarrer Trick + Team |
| MO 05.04.21 / OSTERMONTAG | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Pfarrer Dr. Eißler, Ruit |
| SO 11.04.21 | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Pfarrerin Reinmüller, Wolfschlugen |
| SO 18.04.21 | 10.00 | **Gottesdienst (Der Dritte)** | Pfarrer Frasch |
| SO 25.04.21 | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Pfarrer Trick |
| SO 02.05.21 | 10.00 | **Gottesdienst** mit Taufe von Konfirmandinnen und Konfirmanden | Pfarrer Trick |
| SO 09.05.21 | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** mit Taufen | Pfarrer Trick |
| DO 13.05.21 / CHRISTI HIMMELFAHRT | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Pfarrer Trick |
| SO 16.05.21 | 10.00 | **Gottesdienst (Der Dritte)** | Pfarrer Frasch |
| SO 23.05.21 / PFINGSTEN | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Pfarrer Frasch |
| MO 24.05.21 / PFINGSTMONTAG | 11.00 | **Gottesdienst im Grünen** bei der Zigeunereiche im Sauhag | Pfarrer Trick |
| SO 30.05.21 | 10.00 | **Gottesdienst (Aufwind)** | Jugendreferent Zellfelder |
| SO 06.06.21 | 10.00 | **Gottesdienst (traditionell)** | Prädikant Killgus, Plattenhardt |